

## Schulnachrichten.

### A. Lehrverfassung.

#### 1. Religion.

VI. Cursus einjährig. 3 St. biblische Historien (nach Zahn); im Sommer: das N. T., im Winter: das A. T. Die 10 Gebote nach Luthers Katechismus. Bibelsprüche und Gesangverse aus Zahn und dem (Barlebenschen) Katechismus und Spruchbuch. L. Hase.

Vb. und Va. 3 St. Cursus einjährig. In beiden Klassen läuft der Unterricht parallel, damit die, welche mit einem Halbjahr durch die untere Abtheilung gehen, in der folgenden die Fortsetzung des Unterrichts haben. In 1 St. wird bibl. Geschichte wiederholt, im S. des A. T., im W. des N. T.; in 2 St. werden die 3 ersten Hauptstücke des kl. Lutherschen Katechismus dem Gedächtnisse eingepägt; erklärt werden in Vb. ausführlicher das 1. und 2. Hauptstück, in Va. auch das 3., 4. und 5. Gebraucht wird dabei Luthers kl. Katechism. mit bibl. Sprüchen u. Magdeburg, (der sogenannte Barlebensche Katechismus von Strebe). Aus diesem werden auch die einschlägigen Bibelsprüche eingelernt. Außerdem wird eine Anzahl älterer Kirchenlieder auswendig gelernt, theils ganz, theils in einzelnen Strophen; in Va. jährlich c. 30 Lieder. In Va. nämlich umfaßt der Cursus etwas mehr als in Vb., weil 1) die Schüler durchschnittlich um ein halbes oder ganzes Jahr älter sind und 2) etwas mehr Zeit für den Unterricht gewonnen wird, indem in Vb. 2 St. so liegen, daß sie unmittelbar auf die wöchentlich zweimal stattfindende gemeinschaftliche Morgenandacht aller Klassen folgen, wodurch jede Stunde, zumal im Winter, um mindestens 15 Minuten kürzer wird, wogegen in Va. alle 3 Religionsstunden zu anderer Zeit fallen. In Va. wird daher noch specieller die Kenntniß der bibl. Bücher und ihres Inhalts getrieben und dagegen die Wiederholung der bibl. Geschichte (nach Zahn) auf das beschränkt, was weniger bekannt ist oder leichter vergessen wird. Zur Einführung ins kirchliche Leben werden in Va. auch meistens die sonntäglichen und festtäglichen Perikopen gelesen und kurz erklärt. In Vb. L. Hase, in Va. im S. der Director, im W. Cand. Wolfrom.

IVb. und IVa. Curs. einjährig. 2 St. Der Unterricht läuft parallel und schließt sich an das Lesen der h. Schrift an; im S. sind Stellen aus den 5 Büchern des Moses, den Büchern Samuelis, Psalmen und Stellen aus Jesaias und Jeremias, besonders messianische, im W. aus den Evangelien, der Apostelgeschichte und den Briefen an die Römer, Epheser, Philipper gelesen. Daneben Wiederholung der Hauptstücke und einige Kernlieder gelernt. Auf diese Weise bekommen

diejenigen, welche in einem halben Jahre durch IVb. gehen, die Fortsetzung des Unterrichts im folgenden Halbjahr in IVa. In beiden Klassen *Dr. Sauppe*.

IIIb. und IIIa. 2 St. Der Cursus in beiden Abtheilungen der III. zusammengenommen ist zweijährig, der Unterricht wird parallel ertheilt, so daß die, welche nach einjährigem oder anderthalbjährigem Aufenthalte in der unteren Abtheilung in die obere versetzt werden, hier da fortfahren, wo sie dort abbrechen. Nach Möllers Leitfaden und Spruchbuch S. 28—60 (2—5. Hauptstück des Luth. Kat.) mit Einlernung von Sprüchen und Kirchenliedern. In IIIb. im *S. Prof. Wolfart*, im *W. der Director*; in IIIa. *P. Wolfart*.

II. 2 St. Curs. zweijährig, nach *Lohmanns evang. Religionslehre* S. 41—79, mit Lesung der Beweisstellen im griech. *N. T.* *P. Suro*.

1. 2 St. Curs. zweijährig, nach *Petri* S. 1—138 und daneben Lesung von Stellen des griech. *N. T.*, besonders *Perikopen* und der *Brief an die Philipper*. — Fortwährend Berücksichtigung des kirchlichen Lebens, des Luth. Katechism., der *Augsb. Confession* und älterer Kirchenlieder. *Der Director*.

## 2. Deutsch.

VI. 3 St. Uebung im Lesen und Verstehen des Gelesenen. (*Lehmanns Lesebuch I*) Wöchentlich schriftliche Uebungen zur Befestigung in der *Gramm. und Orthogr.* *L. Hildebrandt*.

Vb. 3 St. Fortsetzung der Uebungen in VI. Nachbilden (mündlich und schriftlich) vorgelesener Musterstücke. — *Declamiren.* *L. Hase*.

Va. 3 St. Fortsetzung der Leseübungen. — *Aufsätze* über einfache und durchgesprochene Gegenstände, zur Befestigung im Gebrauche der Sprache und in der *Orthogr.* *L. Schönstedt*.

IVb. 3 St. Besprechung von Aufgaben zur häuslichen schriftlichen Bearbeitung und Durchnahme der danach gelieferten *Aufsätze*. Jeder Schüler alle 14 Tage einen *Aufsatz*. — *Declamiren.* *P. Paz*.

IVa. 2 St. *Aufsätze* wie in IVb. *Declamiren*, zuweilen kleine mündliche Vorträge nach *prosaischen Musterstücken.* *Dr. Sauppe*.

IIIb. 2 St. Durchnahme der dreiwöchentlichen *Aufsätze*, Lesung *klassischer Poesien* (erzählende Gedichte *Schillers*, *Tell*, *Jungfr. v. D.*) und *Declamation*, im *S. L. Hildebrandt*, im *W. Cand. Wolfrom*.

IIIa. 2 St. *Aufsätze* und Lesung von *Musterstücken* mit *Erklärung*, und *Declamation.* *L. Vogel*.

II. 2 St. Besprechung der zu liefernden und der gelieferten *Aufsätze*, Lesung von *Musterstücken.* *L. Gorgas*.

1. 3 St. Besprechung *eingelieferter Aufsätze* mit mündlichen Uebungen im *Auffinden*, *Anordnen* und *Darlegen* von Gedanken. Die Lehre von den *Tropen* und *Figuren*. Das *Wichtigste* aus der *philos. Propädeutik*. — *Uebersicht* über die *Geschichte der Sprache* und *Nationalliteratur* von den *ältesten Zeiten* bis zum *17. Jahrhundert*, mit Lesung und *Erklärung* von Stellen der besprochenen *Schriftsteller*. — *Uebungen im Declamiren.* (In einer *Extrastunde* für einen Theil der Klasse *Einführung* in die *ältere Sprache* und *Poesie*, nach *R. Simrock* *altdeutschem Lesebuche*). *Der Director*.

## 3. Lateinisch.

VI. 9 St. Curs. einjährig\*) Die regelmäßigen Formen bis zum Deponens incl., eingeübt durch Uebersetzen aus Schönborns Lesebuch I. — Der einfache Satz. Präpositionen. Vocabeln, 500 aus dem Vocabularium und außerdem beim Uebersetzen und in der Grammatik vorgekommene Wörter. L. Hildebrandt.

Vb. 9 St. Curs. halbjährig. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von VI. — Unregelmäßige Verba. Die wichtigsten syntakt. Regeln über den Gebrauch des Casus. — Uebungen im Uebersetzen aus Jacobs-Classen. — Exercitien und Extemporalien. Vocabeln. — Schematische Tempora. L. Hase.

Va. 9 St. Cursus halbjährig. Erweiterung der syntakt. Kenntnisse, insbesondere Participien, ablativi absol., Fragesätze. Schwerere Abschnitte aus Jacobs-Classen übersetzt. Vocabeln (außer den beiläufig gelernten) c. 500 und c. 900 wiederholt. L. Schönstedt.

IVb. 9 St. Curs. halbjährig. Syntax nach Zumpt's gr. Gramm., besonders noch Sicherung im Gebrauche der participia, tempora, modi. Exercitien und Extemporalien. Vocabeln. Lesung der leichtern vitae des C. Nepos. P. Pax.

IVa. 10 St. Curs. halbjährig. Fortsetzung des Curs. von IVb. Schluß des Vocabellernens (aus dem Vocabularium sind von VI bis IVa. c. 2300 gelernt). Schreib-Uebungen in der Klasse und zu Hause. Gelesen (5 St.) schwerere vitae des C. Nepos. (Von Ostern d. J. ab daneben noch 3 v. Gruber Auszüge aus Livius.) D. Sauppe.

IIIb. 10 St. Curs. einjährig. Gelesen Caes. h. g. IV., V., VI. Ovid. Met. fast 1000 Verse. Prosodie und Metrik (nach Zumpt's Gr. und Jacobs Blumenlese). Grammatik mit Extemp. und Exercitien; häufig schriftliche Prüfungen in der Prosodie und Metrik wie in den bei der Lectüre besprochenen Realien. D. Krasper.

IIIa. 10 St. Curs. einjährig. Gelesen Auswahl aus Ovid. Met. XV. l. II. mit prof. und metr. Uebungen. 2 St. P. Suro. Friedemann ciceron. Chrestom. c. 100 S. 4 St. Wortbildungslehre. Grammatik nach Zumpt. Schreib-Uebungen 4 St. P. Wolfart.

II. 10 St. Curs. zweijährig. Virg. Aen. VIII. IX. mit Uebungen im Herstellen und Bilden von Versen. 2 St. Livius XXIX. Cic. p. lege Man., ausgewählte Briefe. 5 St. Gramm. (synt. ornata) und Stil-Uebungen 3 St. P. Suro.

I. 10 St. Curs. zweijährig. Gelesen von Dichtern: Horat. od. II. und III., theils privatim mit Prüfung und Memoriren der schönsten Stellen; epist. I., 13—20; Sat. I., 1., 6., 9., II. 2., 6. Virgil. 5 Eklogen; aus Tibull. 7 Elegien, hauptsächlich um früher im Horaz Gelesenes zur Erklärung benutzen zu lernen. Zuweisen auch metrische Uebungen. 2 St. Der Director. Gelesen in Prosa: Cicero de off. I., 1—18 (das Uebrige privatim). II. und die Einleitung von III. 3 St. P. Ditsfurt. Für die Stilübungen (freie Aufsätze und Extemporalien) war die Klasse so getheilt, daß die zu Ostern 1857 und wieder die zu Michaelis neu eingetretenen und einige andere schwä-

\*) Von Michaelis 1858 ab wird der Cursus halbjährig sein, da von Ostern d. J. an beim Gymnasium eine Vorklasse bestehen wird, deren Ziel im Lateinischen das Activum der regelmäßigen Conjugation ist.

here unter L. Vogel, die übrigen unter P. Ditsfurt arbeiteten. 2 St. In 1 Stunde übte der letztere die ganze Klasse im Lateinsprechen durch Invention für die schriftlichen Arbeiten, kleine Disputationen, Vorträge und Prüfung darüber.

#### 4. Griechisch.

IV b. 6 St. halbjährig. Die Anfangsgründe (nach Krasper Formenlehre) bis zum Pronomen einschließend, eingeübt beim Uebersetzen v. Jacobs GB I. — Vocabeln. L. Schönstedt.

IV a. 6 St. Curs. halbjährig. — Wiederholung. — Das regelmäßige Verbum, Wörterlernen, — übersetzt aus Jacobs GB. I. P. Ditsfurt.

III b. 6 St. Curs. einjährig — gelesen aus Ditsfurts Xenoph. Chrestom. Anab., und, zur Prüfung der Privatlectüre, aus Jacobs GB. II. — Wörterlernen. — Gramm., die unregelmäßigen Verba, — das Nothwendigste aus der Syntax (nach Ditsfurt attischer Syntax.) mit schriftlichen Uebungen. Im S. Dr. Krasper, im W. L. Hildebrandt.

III a. 6 St. Curs. einjährig. Gelesen aus v. Xenoph. Chrestom. (Cyrop. u. Hell.) Wörterlernen. Syntax mit schriftlichen Uebungen. Einführung in Homers Sprache und Weise mit Lesung v. Od. VI.—IX., 258. L. Vogel.

II. 6 St. Curs. zweijährig. Gelesen im S. Xenoph. Mem. II. Homer. Od. VI., VII. (priv. V.) — Syntax mit Uebungen im Schreiben. P. Wolf. Im W. Lysias 5 Reden. Homer. Od. VIII.—XI. — Grammatik, Syntax mit Schreibübungen. Dr. Krasper.

I. 6 St. Curs. einjährig. Gelesen, von Dichtern: Hom. II. XXIV.—XXVI. und Sophocl. Elect. 2 St. P. Suro. In Prosa: Plat. Meno, Eutyphro. Herodot. IV., 1—145, das Uebrige und V. privatim. 3 St. Zu Grammatik und Schreibübungen 1 St. P. Ditsfurt.

#### 5. Französisch.

Vb. (L. Hase), Va. (im S. L. Hildebrandt, im W. C. Wolfrom).

IVb. (L. Gorgas), IVa. (im S. L. Hildebrandt, im W. C. Wolfrom) je 2 St. in halbjährigen Cursen, nach Plöz Elementarbuch I. In jeder Klasse Wiederholung und Weiterführung. (in IVa. bis Lektion 70.)

IIIb. 2 St. Grammatik, hauptsächlich die Verballehre (nach Wolfart Formen etc.) Gelesen: Wolfart thèmes c. 40 S. P. Wolfart.

IIIa. 2 St. Völlige Einübung der Verbalformen. Grundzüge der Syntax. Gelesen: Wolfart thèmes c. 60 St. P. Wolfart.

II. 2 St., eine zur Lesung von Montesquieu — considérations etc. und Michaud — histoire de la première croisade, eine zu Schreibübungen. L. Vogel.

I. 2 St., eine zur Lesung von Capefigue — hist. de Charlemagne (vollendet) und Molière — l'avare; die andere zur Grammatik (syntakt. Eigentümlichkeiten der Sprache) und zu Schreibübungen. P. Wolfart.

#### 6. Geschichte und Geographie.

VI. 3 St. Das Allgemeinste aus der Geographie Europas; dessen Länder und Hauptstädte; Länder Deutschlands und Provinzen Preußens; mit einigen geschichtlichen und naturgeschichtlichen Mittheilungen. L. Weise.

Vb. und Va. 3 St. Curs. einjährig, parallel. (Kapp histor. und geogr. Leitfaden). Im S. Einleitung in die Geographie und die außereurop. Erdtheile. Alte Geschichte. Im W. Europa mit vorzüglicher Berücksichtigung Deutschlands. Mittlere und neuere Geschichte. In Vb. l. Weise, in Va. l. Schönstedt.

IVb. und IVa. 3 St. Curs. einjährig, parallel. Im S. alte Geschichte. Schauplätze der wichtigsten Begebenheiten der alten Geschichte: Asien, Nord-Afrika, Süd-Europa. Im W. mittlere und neuere Geschichte bis 1815, besonders brandenb.-preussische. — Amerika, Australien, Europa, insbesondere Deutschland und Preußen. In IVb. im S. l. Vogel, im W. C. Wolf; in IVa. O. Sauppe.

IIIb. 3 St. Im S. alte Geschichte. — Die Balkan-, Apenn.- und Pyren. Halbinsel mit Rücksicht auf die alte Geschichte. Im W. mittlere Geschichte. Asien, Afrika, Amerika. Australien. O. Krasper.

IIIa. 3 St. Im S. alte Geschichte. Geogr. von Europa außer Deutschland. Im W. mittlere Geschichte. Die Geogr. v. Asien, Afrika, Amerika. l. Vogel.

II. 3 St. Im S. römische Geschichte von 146 v. Chr. bis 476 n. Chr. P. Wolf. Im W. alte Geogr. — Geschichte der Völker des Alterthums außer Hellas (dies nur bis 600 v. Chr.) und Rom. l. Vogel.

I. 3 St. Geschichte des Mittelalters, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und brandenburg-preussischen. Wiederholungen und schriftliche Prüfungen in der Geographie und den Hauptmomenten der Geschichte aller Zeiten. Der Director.

## 7. Rechnen und Mathematik.

VI. Die 4 Grundrechnungsarten, mannichfach geübt. (künftig weiter\*) 4 St. l. Weise.

Vb. Wiederholung und Bruchrechnung 4 St. l. Weise.

Va. Proportionslehre und Kettenregel 4 St. l. Weise.

IVb. Zusammengesetztere Aufgaben, umgekehrte und zusammengesetzte Regula de tri; Decimalbrüche. 3 St. l. Weise.

IVa. Allgemeine Arithm. bis zum Dividiren mit Polynomen. Aus der Geometrie Einübung der Grundbegriffe und der Lehre von den Winkeln. 3 St. l. Hildebrandt.

IIIb. im S. Arithmetik mit Wiederholung der geometr. Vorkenntnisse; im W. Geometrie, mit Wiederholung der Arithmetik. 3 St. l. Gorgas.

IIIa. Wiederholungen. Die Lehre vom Kreise, der Aehnlichkeit der Figuren und der Proportionalität ihrer Flächenräume. Die 4 Rechnungsarten in allgemeinen Zahlen, die Lehre vom Maß der Zahlen, von den gemeinen Brüchen, die Lehre von den Potenzen und ihrer Anwendung, auf Quadrat- und Cubikzahlen, auf Quadrat- und Cubikwurzeln. Die geometrische Proportion 3 St. Im S. P. Wolf, im W. l. Gorgas.

II. im S. die Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren und von der Proportionalität ihrer Flächenräume. Die Potenzlehre und ihre Anwendung; die Rechnung in Wurzelgrößen. 4 St. Prof. Wolf. im W. wiederholende Uebersicht und Ergänzungen aus der Lehre von der Aehnlich-

\*) Vergl. Anmerk. S. 27.

heit der ebenen Figuren und den Verhältnissen ihrer Linien und Flächenräume. Stereometrie (die Lage der geraden Linien gegen einander und gegen Ebenen, der Ebenen gegen einander. Von der körperlichen Ecke, von Cylinder, Kegel, Kugel; die sphärischen Winkel und Triangel.) 4 St. P. Pag.

1. im S. Goniometrie. Erläuterung und Anwendung der trigonometrischen Tafeln. Anwendung der goniometrischen Functionen zur Berechnung von algebraischen Ausdrücken. Wiederholungen aus der elementaren Arithmetik und Geometrie, besonders zur Lösung freier, meist planimetrischer Aufgaben durch geometrische Analysis. Im W. die Elemente der ebenen Trigonometrie. Einfache und zusammengesetzte trigon. Aufgaben. Wiederholungen zc. 4 St. Prof. Pag.

### 8. Physik

II. 1 St. Curs. einjährig. Im S. Einleitung in die Physik. Hydrodynamik. Im W. kurze Wiederholung der Einleitung (um der Novizen willen). Aerodynamik. L. Gorgas.

I. 2 St. Curs. einjährig. Im S. Lehre vom Lichte, Thl. 1. Im W. Thl. 2. und populäre Astronomie. L. Gorgas.

### 9. Naturbeschreibung.

In IIIb. und IIIa. parallel laufender zweijähriger Cursus. Im S. systematische Uebersicht des Thierreichs, im W. der Mineralogie, mit Benutzung von Abbildungen und von Originalen aus den ziemlich reichen Sammlungen des Gymnasiums.

### 10. Zeichnen.

VI. und IVa. je 2 St. — Elementares Zeichnen. — Zeichnen nach Vorlegeblättern in Abstufung nach der mitgebrachten Vorbildung. Z. A. lber. Eine bis jetzt kleine Zahl von Schülern aus den oberen Klassen läßt mit Rücksicht auf ihren künftigen Beruf als Baubeflissene, Vorgelesenen u. s. w. sich von demselben Lehrer in Privatstunden unterweisen.

### 11. Schreiben.

VI., Vb. und Va. je 3 St. — L. Brandt.

### 12. Gesang.

VI. 2 St., Vb.—IVa. je 1 St. Choralgesang. — Treffübungen. Zwei- und dreistimmige Lieder. Jeder Schüler dieser Klassen muß beim Gesangunterrichte zugegen sein, auch wenn er wegen Stimmwechsel zc. einstweilen nicht singen darf. Aus Schülern der Klassen IIIb.—I., zu denen auch für die Oberstimmen geübtere Sänger aus den übrigen Klassen gezogen werden, ist ein Gymnasialchor gebildet (dessen Mitglieder zum Theil auch dem Dom-Kirchen-Chor angehören, doch ohne Verpflichtung dazu.) 2 St. L. Kämpfe.

### 13. Hebräisch.

II. Die Elemente der Formenlehre. Vocabeln. Uebungen im Lesen und Uebersetzen. 2 St. Prof. S u c r o.

I. Gelesen Exod. 7—15. Psalm 50—60. — in der Formenlehre befestigt. Syntax bis zur Tempuslehre incl. — Vocabeln. 2 St. P. Wolfart.

## 14. Turnen.

Unter Leitung des L. Hildebrandt im S. Uebungen auf dem Turnplatze, an denen jeder nicht durch Gesundheitsrückichten oder andere triftige Gründe gehinderte Schüler Theil nimmt, doch so, daß zu wirksamerer und alle Gefahr sicherer abhaltenden Aufsicht immer nur eine kleinere Zahl zu gleicher Zeit turnt. Im W. haben, so lange es die Kälte zuläßt, die kleinern Schüler sogenannte Frei-Uebungen im Schulgebäude, und von den größern werden die, welche sich zu Vorturnern auszubilden Lust und Geschick haben, für den nächsten Sommer ausgebildet.

## Themata zu den lateinischen Arbeiten.

Secunda. 1. Verba Ciceronis in extrema oratione III. Catilinaria haec „Illud proficiam profecto, Quirites, ut ea, quae gessi, in consulatu privatus tuear atque ornem, ut, si qua est invidia in conservanda republica suscepta, laedat invidios, mihi valeat ad gloriam“ quomodo intelligenda sint, exponitur. 2. De caussis belli inter Trojanos et Latinos exorti, secundum Virg. Aen. VII., 286—510. 583—625. 3. Caci caedes narratur secundum Aen. VIII., 193 sqq. 4. Quanam summae Pompeji virtutes fuerint, secundum orat. Cic. p. I. Manil. §§. 29—47. cf. 59—62; 64—67) adumbretur.

Prima. 1. De bello Alexandrino. 2. Quo jure Q. Fabius Max. rem Romanam restituere dicitur? 3. Judicio de nobis hominum non nimium tribuendum. 4. De studio philosophiae vel Epistola suasoria de auctoritate philosophorum. 5. Principatus Lacedaemoniorum cum Atheniensium comparatur. 6. De bello Numantino. 7. Res gestae Agesilai comparandae sunt cum Lysandri. 8. De tribus liberalitatis generibus. 9. Disputatio de mendacio. 10. Utrum homo profusus magis vituperandus an tenax?

Von der 2. Abtheilung neben Extemporalien und Exercitien: 1. Oratio Q. Sertorii, qua L. Cinnae suadet ne C. Marius recipiatur. 2. Quam moderate et elementer Caesar adversarios suos in conscribendis commentariis de bello civili tractaverit. 3. Oratio Alcibiadis, qua Lacedaemonios cohortatur ut navali bello Athenienses premant. 4. Caesar milites XIIIae legionis Ravennae hortatur, ut secum Romam proficiscantur. 5. Qua arte Cicero orationem Manilianam composuerit.

Als Prüfungsaufgaben wurden von den Abiturienten bearbeitet Mich. 1857: De rebus gestis Pompeji. Ostern 1858: Quibus artibus atque rebus Philippi opes tantum creverunt ut Graecorum libertatem opprimere posset?

## Themata zu den deutschen Arbeiten.

Secunda (immer mehrere Themata zu gleicher Zeit zur Auswahl). Schilderung eines Spazierganges. Ueber den Nutzen und Schaden eines langen Friedens. In welchem Verhältnisse

stehen die verschiedenen Hauptbeschäftigungen eines Volkes zu seiner Cultur? Charakterbildung eines Helden in einem in der Klasse gelesenen Schillerschen Drama (Wallenstein, Tell). Warum stehen uns unter allen Völkern des Alterthums die Griechen und Römer am nächsten? (Klassen-aufsatz). Wer war größer, Pompejus oder Cäsar? Woran erkennt man einen wahrhaft gebildeten Menschen? In wiefern darf man den Karthagischen Staat zu den Culturstaaten des Alterthums zählen? Ueber den Nutzen und Schaden der Maschinen in den Fabriken. Ueber die Quellen des Aberglaubens, namentlich beim gemeinen Mann. Ist der Ausspruch wahr: „Es würde besser gehn wenn mehr gegangen würde“? War die Regierungszeit des Augustus für Rom wirklich eine „goldne“? (Klassen-aufsatz). Was ist von dem Urtheil der Zeitgenossen eines großen Mannes zu halten? Vergleichung des Virgil mit Homer. In wiefern lag in dem unglücklichen Ausgang der Schlacht bei Cannä doch schon der Grund zu den spätern Siegen der Römer? Wodurch ward es den Griechen möglich, die Perser zu besiegen? In welchen Fällen kann der Mensch Zukünftiges vorherbestimmen? Ueber die Verdienste der beiden Gracchen um das römische Volk. Ueber den Zusammenhang der alten Mythen und Dichtungen mit der Naturbeobachtung als deren innerstem Grunde.

Prima. Für die neu eingetretenen: Umarbeitung eines in Tertia oder vor längerer Zeit in Secunda gelieferten Aufsatzes, zur Prüfung ihres Fortschritts. Welche Vorzüge hat unsere Zeit vor der des Mittelalters? Welche deutsche Klassiker haben mich bis jetzt am meisten angezogen? was von ihren Schriften? und warum? Beobachtungen über Veränderungen, welche die deutsche Sprache erfahren hat seit etwa 100 Jahren, durch Zusammenstellung von jetzt veralteten oder seltener gewordenen Wörtern und Redensarten bei Gellert, Rabener u. a. — Warum mißlang den Römern die dauernde Unterwerfung der Germanen? — Gang des Welthandels von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. — Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. — Ueber die Gefahren, die mit dem Hange zum Sonderbaren verbunden sind. — Interpretation von schwereren Gedichten, besonders Oden Klopstocks. — Bündige Auszüge aus größeren historischen und philosophischen Abhandlungen, z. B. von Heeren, Garbe, F. A. Wolf. Keine Rose ohne Dornen. (Klassenarbeit). Bestrebungen deutscher Kaiser zur Erweiterung ihrer Hausmacht von dem Jahre 1273 an. Ueber die nachtheiligen Folgen der Pest. Die Theilnahme deutscher Kaiser an den Kreuzzügen (Klassenarbeit). Einige Arbeiten nach freier Wahl, wobei auch dichterische Versuche, zum Theil ganz gute, geliefert wurden.

### Abiturienten-Themata

(nachher auch den Uebrigen aufgegeben).

Michaelis 1857. Wodurch gelang den Griechen der Sieg über die Perser? Ostern 1858. Was begründete und förderte und was untergrub die Macht der Päpste im Mittelalter?

## Uebersicht der Lehrgegenstände im Winterhalbjahr 1857—1858.

Lehrgegenstand.	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen									Summa.
	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	
1. Deutsche Sprache . . . . .	3 <sup>*)</sup>	2	2	2	2	3	3	3	3	23
2. Lateinische Sprache . . . . .	8+2 <sup>**)</sup>	10	10	10	10	9	10	10	9	88
3. Griechische Sprache . . . . .	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
4. Französische Sprache . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16
5. Hebräische Sprache . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
6. Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	3	3	3	21
7. Geschichte und Geographie . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
8. Mathematik und Rechnen . . . . .	4	4	3	3	3	3	4	4	4	32
9. Physik . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3
10. Naturbeschreibung . . . . .	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4
11. Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	(2)	3	3	3	9 (11)
12. Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
13. Sing-Übungen . . . . .	—	2	—	—	1	1	1	1	2	8
										281 (289)

<sup>\*)</sup> einschließlich der philosophischen Propädeutik und Literaturgeschichte.

<sup>\*\*)</sup> für die Übungen im lateinischen Stil wurde die Klasse I in 2 Abtheilungen von 2 Lehrern zu gleicher Zeit unterrichtet.

## Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Sommerhalbjahr 1857.

Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Summa.
1. Dir. Prof. Wiggert. Ordinarius von I.	2 Lat. 3 Deutsch. 3 Gesch. 2 Relig.						3 Relig.			13
2. Prof. Wolf.		6 Griech. 3 Gesch. 4 Math.	3 Math.							16
3. Prof. Dr. Suco. Ordinarius von II.	2 Griech.	10 Lat. 2 Hebr. 2 Relig.	2 Lat.							18
4. Professor Pag. Ordinarius von IVb.	4 Math.				2 Zeichnen	12 Lat. u. Deutsch		2 Zeichnen	2 Zeichnen	22
5. Professor Woffart. Ordinarius von IIIa.	2 Franz. 2 Hebr.		8 Lat. 2 Franz. 2 Relig.	2 Franz. 2 Relig.						20
6. Professor Dilsurt.	6 Lat. 4 Griech.				6 Griech.					16
7. Oberlehrer Sauppe. Ordinarius von IVa.					10 Lat. 2 Deutsch. 2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig.				19
8. Oberlehrer Krasper. Ordinarius von IIIb.				10 Lat. 6 Griech. 3 Gesch.						19
9. Lehrer Gase. Ordinarius von Vb.							10 Lat. 3 Deutsch. 2 Franz. 3 Relig.	3 Relig.		21
10. Lehrer Gorgas.	2 Physik.	2 Deutsch. 1 Physik.	2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.		2 Franz. 2 Zeichnen	2 Zeichnen			18
11. Lehrer Schönstedt. Ordinarius von Va.						6 Griech.	10 Lat. 3 Deutsch. 3 Griech.			22
12. H.-Lehrer Hildebrandt. Ordinarius von V.				2 Deutsch.	2 Franz. 3 Math.		2 Franz.		12 Lat. u. Deutsch	21
13. H.-Lehrer Vogel.	1b. 2 Lat.	2 Franz.	6 Griech. 2 Deutsch. 3 Gesch.			3 Gesch.				18
14. Lehrer Weise.						3 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen	21
15. Dom-Custos zc. Brandt.]						*)	3 Schreib.	3 Schreib.	3 Schreib.	9 (11)
16. Musik-Dir. zc. Rebling.]	2	S i n g e n.			1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	2 Singen.	8
										Summa   281

\*) Zur Nachhilfe für solche aus Vb und a, die im Schreiben noch zu wenig geübt sind oder sich vernachlässigen, werden noch 2 Stunden außer der Stundenreihe gehalten.

## Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Winterhalbjahre 1857—1858.

Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Summa.
1. Dir. Prof. Wiggert. Ordinarius von I.	2 Lat. 3 Deutsch. 3 Gesch. 2 Relig.			2 Relig.						12
2. Prof. Dr. Sacro. Ordinarius von II.	2 Griech.	10 Lat. 2 Hebr. 2 Relig.	2 Lat.							18
3. Professor Pag. Ordinarius von IVb.	4 Math.	4 Math.				12 Lat. u. Deutsch.				20
4. Prof. Wolfart. Ordinarius von IIIa.	2 Franz. 2 Hebr.		8 Lat. 2 Franz. 2 Relig.	2 Franz.						18
5. Professor Dilsuet.	6 Lat. 4 Griech.				6 Griech.					16
6. Oberlehrer Sauppe. Ordinarius von IVa.					10 Lat. 2 Deutsch. 2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig.				19
7. Oberlehrer Krasper. Ordinarius von IIIb.		6 Griech.		10 Lat. 3 Gesch.						19
8. Lehrer Gase. Ordinarius von Vb.								10 Lat. 3 Deutsch. 2 Franz. 3 Relig.	3 Relig.	21
9. Lehrer Gorgas.	2 Physik.	2 Deutsch. 1 Physik.	3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.		2 Franz.				17
10. Lehrer Schönstedt. Ordinarius von Va.						6 Griech.	10 Lat. 3 Deutsch. 3 Gesch.			22
11. Lehrer Hildebrandt. Ordinarius von VI.				6 Griech.	3 Math.				12 Lat. u. Deutsch.	21
12. Lehrer Vogel.	Ib. 2 Lat.	2 Franz. 3 Gesch.	6 Griech. 2 Deutsch. 3 Gesch.							18
13. Lehrer Weise.						3 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen 3 Gesch.	4 Rechnen 3 Gesch.	21
13. Dom-Custos zc. Brandt.							3 Schreib.	3 Schreib.	3 Schreib.	9 (11*)
15. Musik-Dir. zc. Rebling.**)	2	S i n g e n.			1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	2 Singen.	8
16. Zeichenlehrer Alder.					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	10
17. Candidat Wolfrom.				2 Deutsch.	2 Franz.	3 Gesch.	2 Franz. 3 Relig.	(4 Lat.) †	(2 Lat.) †	12 (18)
										Summa 281 (289)

\*) wie im Sommerhalbjahr.  
\*\*) seit Neujahr Lehrer Kämpfe.

†) Vb. und VI. waren in diesen Stunden getheilt zur Nachhilfe für die Schwächeren.

## Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher.

(Die mit \* bezeichneten werden erst von Ostern 1858 an gebraucht werden).

- Religion. VI., Vb., und Va. Bibel. Der s. g. Barleben'sche Katechismus (von Strebe) mit Bibelsprüchen. Magdeburg. — Zahn's biblische Historien. Stereotyp-Ausgabe A.  
IV a. und IV b. Katechismus und Bibel.  
III b. und III a. F. F. Möller Leitfaden und Spruchbuch zum Confirmanden-Unterricht.  
II. Lohmann's evangel. Religionslehre. Wesel 1849, mit dem griech. N. T.  
I. Petri Lehrbuch der Religion, mit dem griech. N. T.  
Als Gesangbuch das im Dom gebrauchte: Gesangbuch für evangel. Gemeinden und Schulen (Militair-Gesangbuch). Berlin.
- Deutsch. VI.—Va. Lehmann deutsches Lesebuch für Gymnasien und höhere Bürgerschulen. 1ster Thl. 1. u. 2. Abtheilg. Danzig 1857.  
I. W. Schäfer, Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur.
- Lateinisch. VI.—Va. Ferd. Schulz kleine lat. Sprachlehre. 4. A. Paderborn 1856. \*  
IV b.—II. Zumpt's Grammatik.  
VI. A. S. Schönborn lat. Lesebuch. 1. Curs.  
Vb. und Va. F. Jacobs lat. Lesebuch, neu bearbeitet v. Classen. Jena 1857.  
VI.—Va. Wiggert Vocabularium.  
III b. F. v. Gruber Übungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische.
- Griechisch. IV b.—I. Krasper griech. Formenlehre. Magdeburg 1857.  
IV b. und IV a. Jacobs Elementarbuch.  
IV b.—III a. Ditsfurt Vocabularium.  
III b. III a. Ditsfurt Chrestomathie aus Xenophon.  
III b.—I. Ditsfurt attische Syntax. Magdeburg 1856.  
II. Franke Aufgaben zum Uebersetzen ins Griech. Leipzig 1855. \*
- Französisch. Vb.—IV a. Plötz Elementarbuch. Curs. 1.  
III b. ff. Wolfart Die Formen des franzöf. Zeitworts. 1845.  
Dessen thèmes français. 1846.
- Hebräisch. II. I. Gesenius Gramm. von Röddiger.
- Geschichte. IV b.—III a. E. A. Schmidt Leitfaden der Weltgeschichte.  
II. und I. Dessen Grundriß, in 3 Abtheilungen.  
(Die in Aussicht gestellte Uebersetzung soll abgewartet werden, ehe mit den histor. Lehrbüchern gewechselt wird).  
III b. ff. Menken Orbis antiquus.
- Geographie. VI.—Va. Rapp histor. und geogr. Leitfaden  
IV b.—I. v. Seyditz Leitfaden, überarb. v. Gleim u. Schirmacher.  
v. Sydow Atlas.
- Mathematis. IV a.—I. Matthias Leitfaden, überarb. v. Hennige.
- Singen. VI.—IV a. F. Kämpfe Lieder Sammlung. Magdeburg 1854. \*  
Rebling und Ritter Choral-Melodien. Magdeb. 1855. 2 Hefte.

## B. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1. Ministerial-Verfügung vom 28. April 1857 bezeichnet leitende Grundsätze für die Wahl geschichtlicher und geographischer Lehrbücher an den Gymnasien.
2. Ministerial-Verfügung vom 13. Mai empfiehlt Verwarnung der Schüler vor dem Zubrange zur juristischen Laufbahn, da die Zahl junger auf Ausstellung hoffender Juristen schon übergroß sei.
3. Ministerial-Verfügung vom 16. Juni setzt fest, daß nur die Studirenden der Theologie, welche auch die Reise im Hebräischen nachgewiesen haben, bei der Verleihung von öffentlichen Unterstützungen berücksichtigt werden sollen.
4. Ein Erlaß des Königl. Ober-Präsidenten der Provinz, Herrn v. Witzleben, vom 21. August theilt mit, daß das Recht, eine Stelle des Magdeburgischen Freitisches bei der Universität zu Halle zu verleihen, nach dem im Jahre 1856 von dem Provinzial-Landtage genehmigten Statut auch dem Domgymnasium zu Magdeburg und in Vertretung desselben dem Director zustehen soll. Vom Beginn des Sommer-Semesters an wird ein vormaliger Zögling unseres Gymnasiums diese Wohlthat genießen.
5. Ministerial-Verfügung vom 25. November macht den Directoren und Prüfungs-Commissionen bei den Gymnasien die größte Wachsamkeit und Strenge gegen Unterschleife bei den Maturitäts-Prüfungen wiederholt zur Pflicht und empfiehlt zugleich die Furcht vor der Prüfung den Examinanden unter andern durch Wahl nicht zu schwerer Aufgaben zu benehmen.
6. Ministerial-Verfügung vom 23. November ordnet Grundsätze für den Erlaß des Schulgelbes an, die sämmtlich an unserm Gymnasium schon seit längerer Zeit Geltung gehabt haben.
7. Ministerial-Verfügung vom 11. Januar d. J. weist auf Anwendung des vom 11. Juli c. ab gültigen Landesgewichts bei dem Rechenunterrichte schon vor Eintritt dieses Zeitpunkts hin.

## C. Schul-Chronik.

### a. Wichtigere Tage im Laufe des Jahres.

Das Schuljahr und Sommerhalbjahr ward begonnen mit der Aufnahmeprüfung am 21. April, worauf am folgenden Tage der Unterricht anfing; das Winterhalbjahr mit dem 8. October; es wird geschlossen am 31. März.

Am 1. Mai hatte unter Leitung des Hrn. Musikdirector Nebling eine Musik-Aufführung statt, deren Inhalt war:

- I. 1. Choral. — 2. Arie aus der Schöpfung von Haydn: „Nun heut die Flur das frische Grün“ (Otto Fauter). — 3. Fantasie für Pianoforte von Mozart (Ernst Balan). — 4. Duette für Sopran und Bariton (O. Fauter und A. Dannehl): a) des

Finken Gruß von A. Becker. b) Frühlingssehnen von F. A. Reifiger. — 5. Fantasie für Pianoforte über Themen aus Norma von Thalberg (Paul Hildebrandt). — 6. Chorlieder von Abt: a) Frühlingslied. b) Wanderlied.

II. Die Walspurgisnacht von Göthe, compon. von Mendelssohn. (Ouverture, vierhändig, gespielt von Hub. und Ost. Armbruster.)

Am 25. Juni Nachm. wurde eine Todtenfeier für den am 15. Juni entschlafenen vormaligen Director unsers Gymnasiums, Consistorialrath Karl Funk, D. der Theol. und Philosophie, gehalten. Zwar war er schon i. J. 1848 in Ruhestand getreten und unter den jetzigen Schülern fanden sich nur noch 10, die von ihm aufgenommen waren; aber seine Verdienste um die Anstalt sind — und nicht nur bei seinen Amtsgenossen — noch in zu frischem und gesegnetem Andenken, als daß die Feier dadurch nicht geboten gewesen wäre. Alle Lehrer und Schüler waren im großen Saal versammelt; es wurden 2 Strophen aus dem Liede des 1814 verstorbenen vormaligen Rectors der Domschule, Consistorialraths G. B. Funk (D. th. et phil.) „Die auf der Erde wallen“ gesungen und darauf vom Chor das Ecce in der Composition von Gallus. — Es folgte eine Rede des Directors über des Verewigten Leben, Streben und Wirksamkeit für das Gymnasium, die sowohl in ihrem geschichtlichen als ermunternden Theile („Die richtig vor sich gewandelt haben“ 2c. und „Selig sind die Todten die in dem Herrn sterben“ 2c.) recht viele der Versammelten zu fesseln und (Gott gebe, auf die Dauer!) zu erwecken schien. — Geschlossen ward dann mit dem Klopstockschen „Wie wird mir dann, o dann mir sein.“

Am Begräbnisse hatte die Schule sich nicht betheiligen können. Der Consistorial-Rath Funk war in Suderode am Harz, wo er auch in diesem Jahre wieder Stärkung zu finden gehofft hatte, im Alter von 75 $\frac{1}{2}$  Jahr, gestorben, und seine irdische Hülle war, seiner ausdrücklichen Weisung gemäß, in aller Stille hier neben seiner 1848 ihm vorangegangenen Gattin bestattet worden.

Wie er noch im Tode der Anstalt, der er so lange sein vielseitiges gründliches Wissen und seine besten Kräfte gewidmet hatte, durch eine letztwillige Bestimmung nützt, s. unten unter D.

Am 27. Juni (von früh 5 bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr) ward eine Wanderung derjenigen Schüler aus den obern Klassen (bis IVa. einschließlich), welche mit Erlaubniß ihrer Eltern daran Theil nehmen wollten, nach dem Pechauer Busch zu Spielen im Freien unter Leitung des Hrn. L. Hildebrandt und Gegenwart des Directors unternommen; eben so aus den untern Klassen (IVb., Va., Vb. und VI.) am 4. Juli nach dem Biederiger Busch; an der letzteren Wanderung nahmen circa 130 Theil. Die zurückbleibenden Schüler hatten an beiden Tagen Lehrstunden.

Am 21. und 22. September wurden unter Leitung des Herrn Provinzial-Schul-Raths Dr. Wendt 10 unserer Schüler geprüft, die alle, wie auch ein fremder Maturitäts-Aspirant, für reif zu Universitätsstudien erklärt werden konnten.

Der Geburtstag unsers Königs ward in feierlicher Versammlung aller Lehrer und Schüler begangen, wobei zwischen den üblichen Gesängen und der Motette: „Salvum fac regem“ Herr L. Gorgas die Ansprache und das Gebet für den geliebten Herrscher hielt.

Am 24. October genossen Lehrer (mit ihren Familiengliedern 27) und Schüler (77) das heilige Abendmahl. Die einleitende Rede schloß Herr General-Superintendent D. Müller an Matth. 11, 28—30; am Vorabend hatte der Director die communicirenden Schüler zu würdigem Genuße vorzubereiten gesucht.

Am 17. December war eine Musik-Aufführung unter Leitung des Herrn Musik-Dir. Rebling. I. 1) Choral (Allein Gott in der Höh' sei Ehr' etc.). 2) Baß-Arie aus Händels Messias (Das Volk, so im Finstern wandelt etc.), von Adolf Dannehl. 3) Ouverture von Mendelssohn, vierhändig für das Pianoforte, von P. Hildebrandt und Rob. Baron. 4) Trio in Es, von Hummel, gespielt von Osk. Armbruster, Alb. und Paul Fischer. II. Messe in Cdur von v. Beethoven.

Am 18., 19. und 21. December wurden Privatexamina gehalten.

Am 15., 16. und 18. Februar unterwarf der Königl. Provinzial-Schul-Rath Herr Dr. Wendt alle Klassen und Lehrer einer freundlichen und belehrenden Revision.

Am 27. Februar leitete eben derselbe die Maturitäts-Prüfung, bei der alle 7 Primaner, die sich gemeldet hatten, für reif anerkannt wurden.

## b) Lehrer-Collegium.

Unter dem 3. Juni wurden die beiden Oberlehrer Herr Dr. Wolfart (schon fast 33 Jahr Gymnasiallehrer) und Herr Ditsfurt (schon 27½ Jahr im Amte) von des Herrn Ministers von Raumer Excellenz zu Professoren ernannt, zur Freude des Gymnasiums.

Nachdem schon mit dem 1. Februar 1857 Herr L. Grunow (s. Programm von 1857, S. 35) in Ruhestand übergegangen und mit dem 1. Juli seine Pension auf den Civil-Beamten-Pensions-Fonds übernommen war, rückte Herr L. Gorgas in die 10te, Herr L. Schönstedt in die 11te, der bisherige Hülfslehrer Herr Hildebrandt in die 12te ordentliche Lehrerstelle und der bisherige außerordentliche Hülfslehrer Herr Vogel in die etatsmäßige Hülfslehrerstelle ein, und es wurde in der Person des Malers Herrn Ernst Alder, bisher Zeichenlehrer am Gymnasium zu Salzwedel, ein eigener Zeichenlehrer dem Gymnasium (vom 1. August ab) gegeben; die bis dahin den Zeichenunterricht mit besorgenden Herrn Professor Pax und L. Gorgas übernahmen dafür wissenschaftliche Lehrstunden.

Mit dem 6. August trat auch der Candidat des höhern Schulamts, Herr Karl August Wolfrom aus Magdeburg, vordem Schüler unsers Gymnasiums, der in Heidelberg, Halle und Berlin studirt und hauptsächlich der Philologie sich gewidmet hat, an letzterem Orte auch pro facultate docendi geprüft worden war, bei uns ein zur Ableistung seines Probejahrs. Er fand sehr bald reichlich Gelegenheit sich zu üben und der Schule zu nützen, als Herr L. Hildebrandt dadurch, daß er als Lieutenant im 26. Landwehrregimente dem Manöver beizuwohnen hatte, 4 Wochen lang seinem Lehramte entzogen war. Bald nachher aber bot sich noch eine andere Veranlassung Herrn Wolfroms Hülfe zu benutzen. Mit dem 1. October nämlich trat Herr Professor Wolf nach fünfzigjähriger Wirksamkeit am Gymnasium in den von ihm erbetenen Ruhestand.

Da aber seine Pension nicht sofort auf Staatsfonds übernommen werden konnte, vielmehr einstweilen aus dem Gehalte der Stelle genommen werden muß, so trat Herr Wolfram — mit mehrfacher Vertauschung der Lehrstunden unter den ältern Lehrern — als provisorischer Hilfslehrer ein. — Der Jubilar, in einer Kräftigkeit, die kaum irgend ein Abnehmen seiner Körper- und Geisteskräfte merken ließ, hatte ausdrücklich jede laute Feier seines Jubiläums verboten; er schied am Schlusse des Sommerhalbjahrs mit herzlichen Worten aus dem Kreise seiner Amtsgenossen, versammelte aber am 22. October, dem Tage, an dem er im Jahre 1807 sein Lehramt angetreten hatte, nochmals die Schüler der drei oberen Klassen, in denen allein er seit einer Reihe von Jahren unterrichtet hatte, in der Aula, um ihnen Lebewohl zu sagen. Sie bewiesen ihm dagegen ihre Dankbarkeit und Anhänglichkeit durch einige sinnig gewählte Andenken und zwei Gedichte. Am Tage darauf ging das ganze Lehrer-Collegium zu ihm; der Director überbrachte den von Seiner Majestät dem Jubilar allergnädigst verliehenen rothen Adler-Orden vierter Klasse mit der Zahl 50, und entledigte sich des von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium ihm erteilten Auftrags bei der Aushändigung der Ordensinsignien dem Jubilar auszusprechen, wie die vorgefetzte Behörde sich über die durch die Gnade Seiner Majestät des Königs ihm zu Theil gewordene Auszeichnung lebhaft freute und ihm nach dem Schlusse seiner funfzigjährigen mit Ehre und Segen zurückgelegten amtlichen Laufbahn einen langen und ungetrübten Genuß seines Ruhegehalts wünschte. In diesen Wunsch mußte das Lehrer-Collegium aus vollstem Herzen einstimmen, indem es den hochverehrten ausscheidenden Aeltesten seines Kreises nur noch bat, ein wohlgemeintes kleines Andenken an stets ungestörte Collegialität und Freundschaft anzunehmen; zur Freude Aller willigte Er freundlich aber tief ergriffen ein.

Mit dem Schulschlusse vor Weihnachten verließ uns auch der dem ganzen Lehrer-Collegium und seinen Schülern durch Gesinnung, Kenntnisse und Einfluß so werth gewordenen Gesanglehrer des Gymnasiums, Herr Musik-Director G. Nebeling, um, hauptsächlich durch Rücksicht auf seine Gesundheit bestimmt, die Stelle eines Organisten an der hiesigen St. Johanniskirche, in der er eine ganz vorzügliche Orgel findet, zu übernehmen. Er wurde glücklicherweise sogleich ersetzt durch den als Gesanglehrer und Liedercomponisten schon bewährten städtischen Lehrer Herrn Julius Rämpfe, der seit Neujahr in seinem doppelten Amte als Gesanglehrer an unserer Schule und Dirigent des Domchors mit Eifer und Umsicht in die Fußstapfen seines Vorgängers getreten ist.

Krankheiten haben einigemal in diesem Jahre Vertretung auf längere Zeit nöthig gemacht: es mußte namentlich Herr Professor Dr. Wolfart zu einer Brunnencur auf ärztlichen Rath zu seinen dreiwöchentlichen Sommerferien noch dreiwöchentlichen Urlaub zu Hilfe nehmen, und Herr Schönstedt war vom 25. Januar bis 15. Februar gezwungen, seinem Berufe sich zu entziehen; andere Unpäßlichkeiten gingen schneller vorüber.

## D. Statistische Nachrichten.

### Bibliothek und Sammlungen.

Die Bibliothek des Gymnasiums hat dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Bereicherung durch folgende Geschenke zu danken:

Plinius Naturgeschichte, übersetzt v. C. F. L. Strack. 3 Bde. Bremen 1853 ff.

Corpus reformatorum (Melanth.) vol. XXV.

Gerhard's archäologische Zeitung 14. Jahrg. 1856.

R. Karls IV. Landbuch, herausg. v. Fidicin. Bd. 2. = Die Territorien der Mark Brandenburg Bd. 1.

Die Königl. Sternwarte in Königsberg übersandte Abtheilung 30 und 31 der dortigen astronom. Beobachtungen. — Gekauft wurden theils neu theils antiquarisch hauptsächlich Fortsetzungen größerer Werke, unter andern: einige bis dahin noch fehlende Hefte der Verhandlungen deutscher Philologen und Schulmänner. — Meymann und v. Desfeld — Karte des preuß. Staats Lieferung 111—124. — Rheinisches Museum für Philologie, herausg. v. Welcker u. Mitsch. Staats Lieferung 111—124. — Rheinisches Museum für Philologie, herausg. v. Welcker u. Mitsch. N. F. Jahrg. 11. 12. — Siebels Zeitschrift des naturwiss. Vereins in Halle für 1856 u. 1857. — Müggell Zeitschrift für d. Gymnasialwesen 1857. — Cäsar Zeitschrift für Alterthumswiss. 1857. — Götting gelehrte Anzeigen 1856. — Heidelberger Jahrbücher 1857. — Zeitschrift für die österreich. Gymn. 1856. — Stephani thesaur. l. graec. Lieferung 56. — Naumann Serapeum für 1857. — Leo Vorlesungen über deutsche Geschichte Bd. 2. — Förstemann altdeutsches Namenbuch. Bd. 2. Ortsnamen. Lieferung 1—5. — Lassen indische Alterthumskunde 3, 2, a. — Aus Heeren u. Ukert Gesch. d. europ. Staaten: Findeisen Gesch. der Osmanen Bd. 5. — Ersch u. Gruber Encyclopädie I, 64. 65. 66. — A. v. Humboldt Kosmos Bd. 4. — Döderlein homerisches Glossarium Bd. 3. — Schneidewin Philologus X. — Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung, herausg. v. Kuhn 5. Jahrg. — Publicationen des Stuttgarter litterar. Vereins 40—43. — Monatsberichte d. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1856, 1857. — Fz. Passow vermischte Schriften, Leipzig 1843. Plini natur. hist. ed. Sillig. vol. VII. VIII. indices. — Gesetzsammlung 1856. 1857.

Außerdem hat die Bibliothek einen höchst dankenswerthen Zuwachs erhalten dadurch, daß dem Willen des verstorbenen vormaligen Directors unsers Gymnasiums, des Consistorialraths D. R. Funk gemäß dessen Sohn, der Hr. Stadtrath A. Funk den größten Theil der Bibliothek des Verstorbenen (über 2000 Bücher) zu beliebiger Aufnahme in die Gymnasial-Bibliothek oder Schüler-Bibliothek oder zu sonstiger Verwendung freundlichst überwiesen hat. Da aber erst im nächsten Sommer die Verzeichnung der Bücher in dem nicht heizbaren Local möglich ist, so muß ein genauerer Bericht über die Vertheilung für das nächste Programm aufgespart bleiben.

Für die Schülerbibliothek ist aus eingegangenen Beiträgen der Schüler gekauft:  
 Pertz die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. Lieferung 30—34. — Schlechtendal  
 Flora von Deutschland Bd. 16, Lieferung 3—10. — Firmenich Germaniens Völkerstimmen.  
 Lieferung 21. — W. Schäfer Geschichte der deutschen Literatur Bd. 2. 3. — Müller  
 Pflanzenwelt 2 Bde. — Stahl Wasserkwelt. — Voigt historisch-geogr. Atlas. — Cayard  
 Bericht über die Ausgrabungen bei Niniveh. (Auszug.) — Lewes Göthes Leben und  
 Schriften. 2 Bde. — Friedreich Realien in der Ilias und Odyssee. — Dunker Geschichte  
 des Alterthums Bd. 4. — F. v. Raumer histor. Taschenbuch III., 9. — Giesebrecht Ge-  
 schichte der Kaiserzeit II., 2. — Einleitung zu 3. Cäsars Comment. über d. gall. Krieg,  
 v. Röschly etc. — Viehof Handbuch der deutschen Nationalliteratur. — Widajsch Schul-  
 homer — Curtius griech. Geschichte Bd. 1. — Osterwald Parcival. — v. Spruner hist.  
 Atlas v. Deutschland. — Irving Oliv. Goldsmith. — Alexis Cabanis. — Laurent Napoleon.  
 — Pelz Peter d. Gr. — Schröder Karl d. Gr. — Koch die Krim. — Bankroft die  
 amerik. Revolution 1—3. — Gallois Hansabund. —

Zur Bereicherung unsers naturhistorischen Apparats hat uns der praktische Arzt  
 Hr. Schwarzenberg in Schafensleben 2 urweltliche Rhinoceroszähne, gefunden in der Nähe von  
 Dichtmersleben in morigem Wiesenboden, geschenkt.

Aus den Mitteln der Anstalt ist ein mikroskopischer Apparat angeschafft worden,  
 bestehend in präparirten Objecten aus allen Naturreichen unter Glas, nebst gedruckter Beschrei-  
 bung derselben, aus Wabern bei Zürich bezogen.

#### Unterstützungen.

Freischule erhielten für das Sommerhalbjahr 32 Schüler und 6 halb (300 Thlr.  
 20 Sgr.), für das Winterhalbjahr 34 ganz und 5 halb (302 Thlr.)

Aus der Funkschen Stiftung erhielten zu Ostern 1857 3 Abiturienten 100 Thlr. (50,  
 30, 20 Thlr.), und 18 Schüler 99 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. (11 je 5 Thlr., 5 je 6 Thlr., einer  
 7 Thlr., und einer 7 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.); es wurden also zusammen vertheilt 199 Thlr. 5 Sgr.  
 6 Pf. Cour. Michaelis war vertheilbar 190 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. Cour., wovon 4 Abiturienten  
 100 Thlr. (je 25 Thlr.) und 16 Schüler den Ueberrest bekamen.

Aus der Kloster-Vergeschen Stiftung erhielten für den Sommer (Verfügung des  
 Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 15. Mai) 7 Primaner und 2 Secundaner jeder  
 25 Thlr., zusammen 225 Thlr.; für den Winter wurden eben so 225 Thlr. gegeben (Verf. v. 4. Dec.)

Aus dem von Münchhausen'schen Stipendium (von 100 Thlr.), dessen Verleihung  
 durch Vereinbarung mit der Familie auch in diesem Jahre dem Königl. Prov.-Schul-Collegium  
 zustand, wandte dies dem Domgymnasium (Verfügung vom 29. April) die Hälfte zu, so daß 2  
 Secundaner jeder 25 Thlr. empfingen.

Das Morgenstern'sche Stipendium hat ein Primaner genossen und dadurch 37 Thlr.  
 18 Sgr. 6 Pf. bekommen.

Es ist demnach durch Schulgeld-Erlaß und Geld-Unterstützungen dürftigen und dabei  
 würdigen Schülern zu Gute gekommen die Summe von 1529 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.

Auch hat ein vormaliger Schüler des Gymnasiums, jetzt Pastor hart an der Südgränze unserer Provinz, für arme Schüler 3 Bibeln geschenkt. Ihm Dank und seiner Gabe Segen!

### Frequenz.

Die größte Schülerzahl war im Sommerhalbjahr 372, im Winterhalbjahr 376, worunter 3 resp. 2 der römisch-katholischen Kirche angehörten, 2 mosaisches Glaubens, die übrigen evangelisch waren. Neu aufgenommen sind im Sommer 52, im Winter 33, zusammen 85, von denen 2 in I., 2 in II., 2 in IIIb., 3 in IVa., 2 in IVb., 6 in Va., 8 in Vb., 60 in VI. eintraten.

Von den nicht mit dem Maturitäts-Zeugnisse entlassenen Schülern sind 14 auf andere Schulen übergegangen (davon einige auf auswärtige Erziehungsanstalten 1 (aus Vb.) an das hiesige Kloster-Gymnasium; mehrere sind in hiesige Bürgerschulen eingetreten, noch andere mit den Eltern von hier weggezogen); von den übrigen haben 4 aus I. und II. den Büreaudienst gewählt, die andern (aus II. und Vb.) den Kaufmannsstand oder sonstige bürgerliche Gewerbe. Entfernt ist keiner, einer aber am Nervenfieber zum gerechten Kummer seiner Eltern am 3. Juni gestorben: Albert Rieck aus Lindhorst, in Vb.

Mit dem Zeugnisse der Reife für die Universität gingen ab  
Michaelis 1855 (alle evangelisch und 2 Jahr in Prima außer Nr. 8.):

- 1) Rudolf Otto Hermann Bauermeister a. Magdeburg, 20 $\frac{1}{4}$  J. alt, 11 J. auf dem Gymnasium, studirt Theologie.
- 2) Christian Bedau a. Wolmirsleben, 23 J. alt, 10 J. a. d. Gymnasium, studirt Medicin.
- 3) Karl Peter Daniel Fickler a. Neuhaldensleben, 20 $\frac{1}{2}$  J. alt, 6 J. a. d. Gymnasium, widmet sich dem Bergbau.
- 4) Gustav Adolf Frihe a. Scharfenke b. Genthin, 19 $\frac{3}{4}$  J. alt, 10 J. a. d. Gymnasium, studirt Theologie.
- 5) Friedrich Gottlieb Ferdinand Karl Frihe a. Magdeburg, 20 J. alt, 10 $\frac{1}{2}$  J. a. d. Gymnasium, studirt Medicin.
- 6) Karl Adolf Haupt a. Scharlibbe b. Sandau [Osterweddingen], 2 J. am Gymnasium, studirt Theologie.
- 7) Louis Rudolf Theodor Kleine a. Magdeburg, 21 $\frac{3}{4}$  J. alt, 6 $\frac{1}{2}$  J. a. d. Gymnasium, studirt Medicin.
- 8) Andreas Wilhelm Köh a. Förderstedt, 23 J. alt, 9 $\frac{1}{2}$  J. auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  J. in Prima, studirt Jura.
- 9) Karl Gottlieb Otto Künne a. Magdeburg, 20 $\frac{3}{4}$  J. alt, 11 J. a. d. Gymnasium, studirt Medicin.
- 10) Wilhelm Franz Emil Resemann a. Bahrendorf, 20 $\frac{3}{4}$  J. alt, 7 $\frac{1}{2}$  J. a. d. Gymnasium, studirt Philologie.

Ostern 1858 (alle evangelisch und 2 Jahr in Prima außer Nr. 4.)

- 1) Karl Hermann Dannenberg a. Schneidlingen im Kreise Aschersleben, 19 $\frac{3}{4}$  J. alt, 10 J. a. d. Gymnasium, studirt Theologie.
- 2) Georg Konrad Nathanael Freyer a. Ziegenow im Kr. Belgard in Pommern [Randau b. Magdeburg], 19 $\frac{3}{4}$  J. alt, 2 $\frac{1}{2}$  J. a. d. Gymnasium, studirt Theol.
- 3) Ernst Friedrich Arnold Hesse a. Neuhalbensleben, 20 J. alt, 6 J. a. d. Gymnasium, studirt Jura.
- 4) Otto Edmund Friedrich August Nolte a. Rüglingen, im Kreise Gardelegen, 21 $\frac{1}{2}$  J. alt, früher 7 J. a. d. Dom-Gymnasium, dann 3 $\frac{1}{2}$  J. a. d. Gymnasium in Stendal, zuletzt wieder 1 J. an unserm Gymnasium, zusammen 2 $\frac{1}{2}$  J. in Prima, studirt Theologie.
- 5) Eduard Oskar Reitzenstein a. Puppen b. Königsberg i. Pr. [Colbitz, im Kr. Wolmirstedt], 18 J. alt, 6 J. a. d. Gymnasium, widmet sich der Baukunst.
- 6) Karl Friedrich Gustav Schröder a. Ziesar [Magdeburg], 20 J. alt, 9 J. a. d. Gymnasium, studirt Medicin.
- 7) Robert Hermann Bernhard Emil Stürzebein a. Magdeburg, 18 J. alt, 9 J. a. d. Gymnasium, studirt Theologie.

**Friedrich Wiggert.**

## Verzeichniss der Schüler [376],

welche im Winterhalbjahr 1857/58 das Dom-Gymnasium besuchten.

Diejenigen, deren Geburtsort nicht angegeben ist, sind aus Magdeburg gebürtig. In [ ] steht der jetzige Wohnort der Eltern, wenn er ein anderer ist als der Geburtsort des Schülers; M. bedeutet dabei Magdeburg.

Mit \* sind die im Laufe des Halbjahres abgegangenen Schüler bezeichnet.

## Prima (37).

Die 7 mit † bezeichneten sind nach bestandener Prüfung am 27. Februar für reif zu Universitäts-Studien erklärt worden.

Wilhelm Bätge a. Dreileben.	† Georg Freyer a. Ziegenow i. Kr. Belgard [Randau].	† Otto Nolte a. Näßlingen.
Robert Baron.	Max Friße.	† Eduard Reitzenstein a. Puppen b. Rönigsberg i. Pr. [Golbig.]
Hermann Berger a. Nordhausen [M.].	Ernst Gottschalk.	Gustav Rumbaum a. Ratibor [M.].
Hermann Bertram a. Diesdorf.	Adolf Hermes a. Salzwedel [M.].	Julius Schindelbauer.
Christian Brüggemann a. Groß-Rottmersleben.	† Arnold Hesse a. Neuhalbensleben.	Friedrich Schliephake aus Roctum.
Wilhelm Costenoble.	Gustav Jacobis a. Salzwedel.	Hermann Schmuß a. Werkleitz [Wolmirstedt].
Adolf Dannehl.	Otto Jacobs a. Gröbfern.	† Gustav Schröder a. Ziesar [M.].
† Karl Dannenberg a. Schneidlingen.	Hermann Knauth a. Dammendorf b. Lieberose [Planken].	Friedrich Schröder.
Robert Dittmar.	Karl Kost a. Wellen [M.].	† Robert Stürzebein.
Ferdinand Dreyer.	Friedrich Lisse.	Hermann Täger a. Böttmersdorf.
Albert Fischer.	* Andreas Menz a. Wiesen.	Otto Wiegmann a. Farsleben.
Adolf Fischer.	Reinhold Müller.	Emil Wienbeck a. Gr. Rottmersleben.
	Wilhelm Nitsche a. Neuhalbensleben.	

## Secunda (45).

Die 21, deren Namen gesperrt gedruckt sind, bilden Ober-Secunda.

Wilhelm Anger.	Gernand Freiherr Grote a. Hannover [Schauen].	Otto Müller.
Hubert Armbruster a. Reinstedt b. Quedlinburg [Thale].	August Grün aus Neustadt M.	Albert Raundorf a. Raundorf b. Alsleben [Baalberge].
Karl Arnold a. d. Sudenburg.	Richard Hager.	Christian Preusse a. Gohndobeleben.
Ernst Balan a. Cottbus [M.].	Paul Hildebrandt a. Halle. [M.].	Theodor Reichert.
Karl Bötke.	Hugo Hildenhagen.	Gustav Reichert.
Otto Böttcher a. Mardorf.	Otto Isensee.	Julius Freiherr v. Reitzenstein a. Schönebeck.
Julius Borgmann a. Stappenbeck.	Eduard Käsehter.	Gerhard Schmidt a. Planken [M.].
Heinrich Brecht a. Böttmersdorf [Döhtmersleben].	Theod. Kirchheim a. Cobbel [Eggersdorf].	* Ernst Schmidt.
Walther Brecht a. Döhtmersleben.	Friedrich Kost a. Gr. Rodensleben.	Gustav Simon a. Möckern.
Wilhelm Couradi a. Schönebeck.	Gustav Krabmer a. Elbingerode [Bernigerode].	Ernst Torges.
Moritz Deneke.	Karl Lamve a. Loittsche.	Edmund Beckenstedt a. Behlig.
Rudolf Dieterici a. Löttau.	Ferdin. Meyer a. Büstedt [Brandenstein].	Heinrich Vocke a. Galbe a. d. S.
Adolf Faber.	Gustav Müller.	Adolf Voigt a. Wolmirstedt.
Heinrich Fiebler a. Löderburg.	Ludwig Müller a. Falkenberg b. Seehausen i. d. A.	Ernst Voigt.
Friedrich Fiedler a. Löderburg.		Franz Vorbrodt a. Pechau.
		Hermann Wedding.

## Ober-Tertia (22).

Wilhelm Brösel a. Zens.	Heinrich Gläting a. Zieslig.	Paul Kämpfe.
Karl Bräufewig a. Gr. Leinungen.	Ernst Grubig a. Minden [M.].	Alexander Köcher.
Friedrich Bussenius a. Soblen. [Wellen.]	Julius Haupt a. Scharlibbe [Osterweddingen].	Adolf Mager a. Ziepel.
Nudolf Cäsar a. Schleibitz.	Ernst Hermes a. Salzwedel [M.].	Franz Müdeloff a. Neuhaldensleben.
Hermann Dankwort a. d. Sudenburg.	Emil Hesse.	Albert Schmidt a. Gr. Wanzleben.
Ernst Frige.	Andr. Hornemann a. Niederndodeleben.	Hermann Schwager a. Burg.
Paul Gandert a. Schlagenthin.	*Richard Hoyer.	Edmund Werth.
Theodor Gauert a. Flechtingen.		

## Unter-Tertia (41).

Karl Adam a. Langensalza [M.].	Friedrich Helmcke a. Dichtmersleben.	Wilhelm Schmidt a. Erfurt [M.].
Defar Armbruster a. Reinstedt b. Duedlinburg [Thale].	Ernst Hermann a. Heiligenstadt [M.].	Walther Schneider a. Erfurt [Sudenburg].
Louis Baron.	Louis Kirchheim a. Gobbel [Eggersdorf].	Defar Schneider a. Erfurt [Sudenburg].
Friedrich Becker a. Schackensleben.	Karl Kleinschmidt a. Gr. Wanzleben.	Matthias Schneidewindt a. Ackendorf.
Karl Borgmann a. Stappenbeck.	Ernst Krüger a. Stettin [M.].	Julius v. d. Schulenburg a. Münster [M.].
Nudolf Braumann a. Voitsche.	Karl Küster.	Arnold Schumacher a. Arneburg [M.].
Friedrich Brecht a. Gröningen [M.].	Heinrich Lambrecht.	Kolmar Schumann.
Gustav Cäsar a. Schleibitz.	Karl Lorenz.	Gustav Schwarz a. Klein-Libars.
Peter Coqui a. Woltersdorf [M.].	Heinrich Lüderig.	Ferdinand Sellner.
Richard Decker a. d. Sudenburg [Lüderig].	Gustav Möries a. Hundisburg.	August Sparfuhle a. Althaldensleben.
Gottlieb Demmeland a. Jyrleben.	Adolf Nammann a. Hakeborn [Dödenorf].	Ernst Vester.
*Otto Diedrich a. Schönsfeld b. Sandau.	Heinrich Rithmann a. Menz.	Robert Volkholz a. Buchau [M.].
Adolf Gorges a. Kl. Santerleben.	Nudolf Röber a. Neustadt-M. [Duedlinburg].	Julius Wiegmann a. Farsleben.
	Ndo Schmidt a. Gr. Wanzleben.	Werner Zimmermann a. Lindenhain b. Eilenburg.

## Ober-Quarta (31).

Paul Ammon a. Groß-Ziethen b. Angermünde [M.].	Johannes Knabe a. Friedrichsstadt-M. [Klein-Rodensleben].	Friedrich Schulze a. d. Sudenburg [Wolmirstedt].
Gustav Baron a. Salzwedel [M.].	Ludwig Lambrecht a. Süddei b. Nordhausen [Dachau].	Eugen Schumann a. Moabit b. Berlin.
Ernst Dankwort a. d. Sudenburg.	August Nebler a. Pabsdorf b. Halberstadt [M.].	Paul Schuntermann.
Gustav Diesner a. Berlin [Neust.-M.].	Paul Meinecke a. M. [Sudenburg].	Robert Schwabedal.
Hermann Held.	Richard Reinheldt.	Andreas Schwannecke a. Dreileben.
Ernst Hermes a. Groppendorf [Ampfurt].	Friedrich Schneidewindt a. Ackendorf.	Herm. Schwarzenberg a. Schackensleben.
*Karl Höfer.	Gustav Schöppwinkel a. Barmen [M.].	Eduard Sparfuhle a. Althaldensleben.
Georg Hornburg.	Ernst v. d. Schulenburg a. Recklinghausen [M.].	Wilhelm Voss.
Johannes Hornburg.		Franz Wapler.
Alexander v. Humbert a. Schönberg i. d. N. [Samsweigen].		Bruno Weichsel.
Robert Kagemann.		Hermann Wenzlau a. Neustadt-M.
		Otto Wulle a. Egeln.

## Unter-Quarta (42).

August Alschefsky a. Charlottenb. [M.].	Friedrich Hendel a. Schermke.	Andreas Sarpe a. Altenhausen.
Emil Ammon a. Gr. Ziethen [M.].	Karl Hildenhagen.	Wilhelm Schultzeiß a. M. [Wolmirstedt].
Richard Ahmann.	Georg Jungwirth a. Berlin [Torgau].	Gustav Theile a. Gr. Salze.
Albert Bedau a. Wolmirstleben.	Gottlieb Köhne a. Hohenbodeleben.	Friedrich Thüm a. Ziepel.
Nudolf Bötticher a. Langenapel. [Salzw.]	Richard Krüger a. Habmersleben [M.].	Louis Lotte.
Karl Conrad a. Brandenburg.	W. Lamprecht a. Oschersleben [Mandau].	Wilhelm Liedemann a. Berlin [M.].
Otto Dankwort a. d. Sudenburg.	Nud. Lamprecht a. Halberstadt [Mandau].	Karl Trauernicht a. Schleibitz.
Robert Dencke.	August Lins a. Günterode [M.].	Georg Trautmann.
Hermann Dittmar.	Johannes Lucke a. Möckern [M.].	Franz Vester.
Wilhelm Ernst.	Otto Mahrenholz a. Altenweddingen.	Friedrich Westphal a. Breitenhagen.
Otto Fauser.	Richard Peters.	Albert Wolter.
Defar Funt.	Martin Philippson.	Louis Wullweber a. Lenzen.
Kritz Haberkorn a. Gr. Salze.	Heinrich Müdiger.	Louis Zahn a. Buchau.
Nudolf Haupt a. Osterweddingen.	Adolf Saal.	Friedrich Zippel aus Zieslig.

## Ober = Quinta (49).

Richard Arendt a. Lagendorf b. Salz-  
wedel [Rothensee].  
Adolf Aichinag.  
Otto Balan a. Görlitz [M.].  
Hermann Bedau a. Wolmirsleben.  
Theodor Braumann a. Loitsche.  
Karl Brecht a. Gröningen [M.].  
Louis Casar.  
Paul Dencke.  
Otto Dittmar.  
Alexander Fläschendräger a. Altenwed-  
dingen.  
Fritz Funk.  
Rudolf Gandert a. Schlagenthin.  
Fritz Gerstenberg a. Neustadt-M.  
Hans von Hagen.  
Eduard Heinrich a. Colbitz.  
Wilhelm Heinrichshofen.

Emil Hildenbagen.  
Karl Hirschberg a. Gräffau [Sudenburg].  
Konrad Holzappel a. Budoyönen b.  
Gumbinnen [Wildberg].  
Hermann Horn a. Gr. Wanzleben.  
Heinrich Hornemann a. Niederdodeleben.  
Paul Krieg.  
August Krumhauer a. Stettin [M.].  
Dskar Kuhlbars.  
Richard la Barré.  
Siegfried Löper.  
Edmund Meinecke a. M. [Sudemb.].  
Hermann Michels a. Ladeburg.  
Leopold Müller a. Arnstadt [M.].  
Stephan Robrahn.  
Ernst Rocholl aus Gr. Ottersleben.  
Fritz Rosenfranz a. Mannheim [M.].  
Karl Rust.

Bobo Schellenberg a. Gr. Kraußnigt  
bei Sonnenwalde [M.].  
Pbilipp Schlitte a. Halberstadt [M.].  
Bruno Schlitte a. Halberstadt [M.].  
Otto Schneidewind a. d. Sudenburg [M.].  
Karl Schneidewind a. Akenborn.  
Ludwig Schmid a. M. [Neustadt-M.].  
Paul Schnabel a. Gartisberga [Seld-  
rungen].  
Julius Schnevoigt a. d. Sudenburg.  
Karl Schultheiß a. M. [Wolmirstedt].  
Adolf Schwieder a. Nixdorf b. Berlin [M.].  
Louis Siegmann.  
Fritz Terype a. Merseburg [M.].  
Adolf Tiele a. Wittenberg [M.].  
Hermann Wagner.  
Ernst Weber a. Swinemünde [M.].  
August Wellenberg a. Dvenstedt.

## Unter = Quinta (56).

Wilhelm Ammon a. Gr. Zietzen b. An-  
germünde [M.].  
Gustav Arendt a. Lagendorf b. Salz-  
wedel [Rothensee].  
Ernst Bach.  
Otto Bartels a. Königsberg i. Pr. [M.].  
Robert Behrens a. Rogätz.  
Albert Berger.  
August Biermann.  
Gustav Böttcher a. Langenapel [Salzw.].  
Moritz Bonte.  
Emil Breitenbach.  
Karl Brennemann a. Berlin [M.].  
Hermann Burchardt a. M. [Sudemb.].  
Louis Claus.  
Constantin von Creyß a. Kl. Schwans-  
feld im Kr. Friedland [M.].  
Bruno Denme a. Erfurt [M.].  
Karl Dittmar.  
August Garcke a. Halle [M.].  
Robert Grabau.

Richard Grabau a. Burg.  
Alfred Griesemann a. Buckau.  
Karl von Hagen.  
August Heise.  
Julius Hirth a. Remnade [M.].  
Rudolf Köcher.  
Max Königsdröfer.  
Friedrich Kränzlin.  
Arnold Krüger a. Hadmersleben [M.].  
Wilhelm Linzenbarth.  
Dskar Müller a. Arnstadt [M.].  
Felix Müller a. d. Sudenburg.  
Clemens Raumann a. Hakeborn [Do-  
dendorf].  
\*Albert Neupert a. M. [Neustadt-M.].  
Silmars v. Pelschym a. Potsdam [M.].  
Max Poyve a. Friedrichsstadt-M.  
August Rosche.  
Johannes Rosenthal a. Neustadt-M.  
Albert Rothmaler.  
Friedrich Sandmann a. Ziepel.

Hermann Sauer.  
Heinrich Schäffer aus Neustadt-M. [M.].  
Ernst Schliebs.  
Gottlieb Schmidt a. Neustadt-M.  
Rudolf Schmidt.  
Gustav v. d. Schulenburg a. Neckling-  
hausen [M.].  
Eduard Schulze a. Unseburg [Wehlig].  
Friedrich Schütze aus Remersleben.  
Werner Schwarzenberg a. Schackens-  
leben.  
Karl Siede aus Remersleben [Suden-  
burg].  
Christian Sierig a. d. Sudenburg.  
Eduard von Stöbhaus a. Inowrac-  
law [M.].  
Karl Strauß aus Sandau.  
Moritz Wester.  
Theodor Wolf.  
Otto Weise aus Neustadt-M.  
Bernhard Wiebelitz a. Gr. Salze [M.].  
August Zahn a. Buckau.

## Sexta (53).

Walter Appuhn a. Altenhausen [M.].  
Fritz Bach.  
Max Bartels a. Königsberg i. Pr. [M.].  
Max Bauer.  
Max Böttcher a. Langenapel [Salzw.].  
Richard Bonte.  
Dskar Dux a. Friedrichsstadt-M.  
Robert Elsner.  
Eugen Fehse a. Berlin [M.].  
Eugen Fischer.  
Friedrich Freytag a. Brumby.  
Karl Freytag a. Brumby.  
Louis Freytag a. Brumby.  
Louis Gericke a. Calbe a. d. S.  
Albert Germer.  
Gustav Gerwien.  
Friedrich Göse a. Gr. Ottersleben.  
Max Grubitz a. Angermünde [M.].  
Karl Hammer a. Tarthun.

Friedrich Helling a. Wolmirstedt  
[Stassfurt].  
Max Hildebrandt.  
Max Hirsch.  
Gustav von Humbert a. Samswegen.  
Hermann Krüger a. d. Sudenburg.  
Leopold Krumhauer a. Stettin [M.].  
Albert Lange a. Dvenstedt.  
Karl Lange.  
Karl Laval a. M. [Königsberg].  
Eduard Leidloff.  
Paul Löper.  
Gustav Mahrenholz a. Altenweddingen.  
\*Hans Maquet a. Gr. Gemersleben [M.].  
\*Kurt Maquet a. Gr. Gemersleben [M.].  
Robert Martini.  
Karl Maue a. Calbe a. d. S.  
Wilhelm Meyer a. Aischersleben [Neu-  
stadt-M.].

Frederic Earton Moore a. Evesham in  
England [M.].  
Heinrich Ribbentrop a. Gr. Salze.  
Hans Robrahn.  
Theodor Rothmaler.  
Hugo v. d. Schulenburg a. Niering b.  
Necklinghausen [M.].  
Gustav Schulze a. Unseburg [Wehlig].  
Albert Schwarz.  
Wilhelm Spemann a. d. Sudenburg.  
Albert Totte.  
Andreas Walstab a. Welsleben.  
Albert Weber.  
Otto Weber a. Mühlhausen [M.].  
Dietrich von Werder.  
Karl Wienrich.  
Hermann Wittenberg a. Aischersleben [M.].  
Otto Wusterhaus a. d. Suden-urg.  
Richard Zacher a. Berlin [Dölle].

## Öffentliche Prüfung im Domgymnasium

am 29. und 30. März 1858.

### Montag, den 29. März.

Vormittags 8—12 Uhr.

Secunda:	Religionslehre (Herr Prof. Dr. Suro, Ordinarius der Klasse).
"	Griechisch (Herr Oberlehrer Krasper).
Prima:	Deutsch (der Director, Ordinarius der Klasse).
"	Lateinisch (Herr Prof. Ditsfurt).
Ober-Tertia:	Mathematik (Herr Lehrer Gorgas).
"	Geschichte (Herr Lehrer Vogel).
Unter-Tertia:	Griechisch (Herr Lehrer Hildebrandt).
"	Französisch (Herr Prof. Dr. Wolfart).

### Dienstag, den 30. März.

Vormittags 8—12 Uhr.

Ober-Quarta:	Lateinisch (Herr Oberlehrer Sauppe, Ordinarius der Klasse).
"	Französisch (Herr Candidat Wolfrom).
Unter-Quarta:	Griechisch (Herr Lehrer Schönstedt).
Ober-Quinta:	Geschichte u. Geographie (Herr Lehrer Schönstedt, Ordinarius der Klasse).
Unter-Quinta:	Deutsch (Herr Lehrer Hase, Ordinarius der Klasse).
"	Geographie (Herr Lehrer Weise).
Sexta:	Lateinisch (Herr Lehrer Hildebrandt, Ordinarius der Klasse).

Öffentlich

Gymnasium

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- A 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- M 8
- 9
- 10
- 11
- K 12
- 13
- 14
- 15
- B 17
- 18
- 19

Secunda:  
 Prima:  
 " "  
 Ober-Tertio  
 " "  
 Unter-Tertio  
 " "  
 Ober-Quart  
 " "  
 Unter-Quar  
 Ober-Quint  
 Unter-Quint  
 " "  
 Sexta:  
 " "  
 Dampf-S

cro, Ordinarius der Klasse).  
 ber).  
 der Klasse).  
 ).  
 ndt).  
 art).  
 e, Ordinarius der Klasse).  
 om).  
 t).  
 hrer Schönstedt, Ordina-  
 rarius der Klasse).  
 dt, Ordinarius der Klasse).  
 eburg.